

Paradigmen der Rationalität

XI. Kongress der Internationalen Johann Gottlieb Fichte-Gesellschaft

Leipzig, 29. September – 2. Oktober 2021

Johann Gottlieb Fichte steht als einer der profiliertesten Vertreter der Transzendentalphilosophie für ein Paradigma der Rationalität, das im Rahmen des Denkens der Neuzeit eine zentrale Bedeutung erlangt hat. Im Rahmen ihres XI. Kongresses, der im Jahre 2021 erstmalig an Fichtes früher Wirkungsstätte Leipzig stattfindet, möchte die Internationale Johann Gottlieb Fichte-Gesellschaft dazu einladen, Fichtes Ansatz nicht nur in den Kontext des europäischen Rationalismus zu stellen und innerhalb desselben zu diskutieren, sondern ihn auch ins Gespräch mit anderen Vernunftkonzeptionen und Erkenntnisweisen zu bringen.

Zu einem solchen Gespräch bietet Fichte selbst schon durch die Breite der Themen, die er systematisch bearbeitet, mannigfach Anlass: Nicht nur bezieht er sich selbst auf den älteren Rationalismus Spinozas, Leibnizens oder auch der Wolff-Schule, er liefert vielmehr in theoretischer und praktischer Hinsicht eine Grundlegung für das Erkennen und Handeln, die von den Themen der vormaligen Metaphysik über diejenigen der Einzelwissenschaften von der Natur bis hin zu Fragen der Ästhetik, der Politik und der Ökonomik durchgängig neue und fruchtbare Gesichtspunkte zur Geltung bringt, die auch über Fichtes eigenen Ansatz hinaus von Gewicht sind. Zudem aber provoziert Fichte als in allem durchaus entschiedener Rationalist Fragen wie die nach Einheit oder Vielheit der „Vernünfte“, die zur (Meta-)Reflexion aktueller Debatten des späten 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts in besonderer Weise einladen. In diesem Zusammenhang wird es genauso um die internationale Rezeptionsgeschichte der Fichteschen Philosophie wie um ihr Potential gehen, sich in der Konfrontation mit Strömungen wie der Phänomenologie oder dem Skeptizismus der Postmoderne auf qualifizierte Weise darzustellen.

Call for papers

Die Kongresse der Internationalen Johann Gottlieb Fichte-Gesellschaft wenden sich an alle, die sich mit wissenschaftlichem Anspruch mit Fichte und dem durch ihn begründeten Denken befassen. Beiträge können vorläufig folgenden Sektionen zugeordnet werden:

1. Einheit und Mannigfaltigkeit der Vernunft
2. Fichte und die rationalistische Tradition bis zur Schulphilosophie
3. Fichte, Kant und die Transzendentalphilosophie
4. Die Wissenschaftslehre als (Selbst-)Entfaltung der Rationalität
5. Die Wissenschaftslehre und ihr Verhältnis zu den Einzelwissenschaften
6. Die Rationalität der Bilder und der Einbildungskraft
7. Fichte und die Logik
8. „Rationalität“ der Kunst und der Dichtung?
9. Fichte und die Rationalität des Rechts, der Politik und der Ökonomie
10. Fichtes Philosophie und ihre globale Rezeption
11. Fichtes Philosophie im Gespräch mit dem Denken der Gegenwart

Die Titel der Sektionen werden unter Umständen noch angepasst oder auch erweitert.

Internationale J.G. Fichte-Gesellschaft

Abstracts im Umfang von ca. 3.000 Zeichen senden Sie bitte zusammen mit einem Kurz-CV bis zum **31. Januar 2021** per E-Mail an folgende Anschrift:

FichteKongressLeipzig@fichte-gesellschaft.org

Der Kongress findet in Kooperation der Internationalen Fichte-Gesellschaft mit der FernUniversität in Hagen statt. Weitere Informationen über den Kongress erfolgen regelmäßig über die [Homepage der Internationalen Johann Gottlieb Fichte-Gesellschaft e.V.](#)

Prof. Dr. Matteo d'Alfonso, Ferrara

Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann, Hagen